

# Antrag Nr. 19-O-06-0009

## Ortsvorsteher

---

### Betreff:

Plakate und ihre Befestigungsmaterialien

### Antragstext:

#### **Antrag des Ortsvorstehers**

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde, ein Konzept zu erstellen, wie man nach Wahlen aber auch Veranstaltungen, der „Plakat-Flut“ sowie der Überbleibsel (Kabelbinder usw.) Herr wird.

Ein Vorschlag bei Wahlen: z.B. farblich gekennzeichnete Kabelbinder, um diese den Parteien zuordnen zu können und bei öffentlichen Veranstaltungen, eine vielleicht ähnliche oder ggfs. andere Vorgehensweise. Man könnte dadurch die Verursacher ausfindig machen (Verursacherprinzip), um entstandene Kosten - nach einer professionellen Entfernung - einzufordern.

Dazu wäre eine Überarbeitung der Plakatierungsrichtlinien erforderlich.

### Begründung:

Immer wieder liegen nach Wahlen oder anderen Veranstaltungen, die Reste der Plakate in der Landschaft oder hängen noch an ihren Befestigungsorten. An den Lichtmasten, Verkehrsschildpfosten oder Bäumen sind die Befestigungsmaterialien - sprich Kabelbinder - noch vorhanden.

Besonders bei „nichtentfernten“ Kabelbindern sieht man großen Handlungsbedarf, da diese teils in Kopf- / Augenhöhe der Fußgänger positioniert sind und eine Verletzungsgefahr darstellen. Außerdem ist es nicht schön anzusehen und verunreinigt „zunehmend“ die Umwelt durch Kunststoffe.

Wiesbaden, 28.08.2019